

Flecken, ein runder Fleck an der Spitze des Schildchens und ein kleines Fleckchen an der apikalen Innenecke des Coriums schwarz, der Clavus und das Corium innen mit wenig hervortretenden, kleinen, schwarzbraunen Punkten, die Membran rauchgrau, die Venen nach der Spitze zu braun, die Spitze des Rostrums und der Füße schwarzbraun, das erste Fühlerglied einzeln rot besprenkelt, das dritte Glied nach der Spitze zu und das vierte ein wenig verdunkelt, die Apikalhälfte der Hinterschenkel ausgedehnt rotbraun überzogen.

Der Kopf ist mäßig geneigt, die Stirn beim ♂ kaum breiter als der Durchmesser des Auges, der Länge nach gefurcht. Die Augen sind groß und hervorspringend, kaum granuliert. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Hinterhüften, das erste Glied etwas die Basis der Vorderhüften überragend. Das erste Fühlerglied mit einigen abstehenden Borstenhaaren besetzt, etwa ebenso lang als der Halsschild, das zweite etwas mehr als doppelt so lang als das erste, etwas kürzer als das dritte, das letzte etwa ebenso lang als das erste. Der Halsschild ist etwa um $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte in der Mitte kaum ausgeschweift, etwa doppelt so breit als der Vorderrand. Die Seiten sind leicht ausgeschweift. Die Scheibe ist ziemlich seicht gewölbt und geneigt, fein quer gerunzelt, die Calli sind flach, die Apikalstruktur deutlich schmaler als das zweite Fühlerglied dick. Das Schildchen ist flach, kaum merkbar gerunzelt. Die Hemielytren beim ♂ weit die Hinterkörperspitze überragend. Die Schienen hellbraun bedornt. — Long. 6,5, lat. 2 mm.

Sehr nahe mit *Cr. stramineus* (Walk.) verwandt, u. a. durch die Farbe des Coriums und etwas anderen Fühlerbau zu unterscheiden.

Anping!, 7. VIII., 1 ♂ (D. E. M.).

Creontiades minutus n. sp.

Gestreckt, oben glänzend, kurz und anliegend, hell behaart. Grünlich gelb, zwei Längsflecke und die äußerste Spitze auf dem Schildchen und die Spitze des Rostrums, beim ♂ außerdem der Basalrand des Halsschildes schmal, meistens auch ein Fleckchen am apikalen Innenrande des Coriums, braunschwarz, die Spitze der Hinterschenkel breit braunrot überzogen, der Clavus und das Corium ganz undeutlich, weitläufig, braun punktiert, die Membran rauchgrau, die zwei letzten Fühlerglieder braungelb, beim ♀ die Stirn mit mehreren, feinen, braunen Querstrichen.

Der Kopf ist ziemlich geneigt. Die Stirn der Länge nach gefurcht, deutlich schmaler (♂) oder ebenso breit (♀) als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind groß und hervorspringend, auch beim ♀ granuliert. Das Rostrum erstreckt sich bis zu den Hinterhüften, das erste Glied kaum die Basis der Vorderhüften überragend. Das erste Fühlerglied mit einigen abstehenden, braunen Borstenhaaren besetzt, etwa um $\frac{1}{4}$ kürzer als der Halsschild, das zweite fast dreimal so lang als das erste, das dritte etwa um $\frac{1}{4}$